



Werner & Mertz GmbH: Timothy Glaz Leiter Corporate Affairs

13.03.2014 - Mainz



Timothy Glaz: Neuer Leiter Corporate Affairs Foto: W&M/H. Piel

Die Nachhaltigkeitsinitiativen von dem Mainzer Unternehmen Werner & Mertz und seiner bekannten Ökopionier-Marke Frosch sollen weiteren Fachkreisen und einer größeren Öffentlichkeit noch näher gebracht werden.

Dieser Aufgabe widmet sich seit dem 3. Februar 2014 Timothy Glaz als Leiter Corporate Affairs. Glaz engagiert sich zunächst bei dem Open-Innovation-Projekt des Unternehmens – der Recyclat-Initiative – um hier neben der Öffentlichkeitsarbeit auch die Wirtschaftlichkeit des ambitionierten Projekts voranzutreiben.

„Mit Timothy Glaz konnten wir eine Persönlichkeit gewinnen, die durch ihre langjährige Tätigkeit beim ‚Grünen Punkt‘ nicht nur über exzellente Kenntnis der Recyclingmärkte, sondern auch über wertvolle internationale Kontakte verfügt. Auch die interne Nachhaltigkeitskommunikation speziell für unsere Tochtergesellschaften erhält durch diese Stelle eine wertvolle Verstärkung, da Timothy Glaz neben Deutsch fließend Englisch, Französisch und Italienisch spricht“, erklärt Reinhard Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter von Werner & Mertz, zu der Schaffung der neuen Managementstelle im Unternehmen. Die weiteren beruflichen Stationen von Timothy Glaz waren der Handelsverband Deutschland, der Markenverband sowie Nestlé.

Die Ziele der Recyclat-Initiative sind:

- Maximierung des Anteils an Recyclat im Packstoff PET (Flaschen)
- Erhöhung des Anteils an PET-Sekundärrohstoffen aus dem System „Gelber Sack“
- Nutzung neuartiger Sortiertechnologien, wie zum Beispiel Unisensor
- Bereitstellung eines Materials/Granulats für den WPR-Bereich zur Herstellung von PET-Flaschen

Dazu arbeitet ein Projektteam aus Mitarbeitern von Werner & Mertz in einer Partnerschaft mit dem Grünen Punkt - Duales System Deutschland, ALPLA Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG und Unisensor Sensorsysteme GmbH zusammen.

Nach bereits erfolgreichen Versuchen Flaschen mit einem Recyclatanteil aus dem gelben Sack von über 40 Prozent herzustellen, werden nun in einem mehrstufigen Konzept ausführliche Tests durchgeführt, um danach das verbesserte Recyclingsystem zu verankern. Konventionelle Recycling-Technologie und eine neuartige Sortiertechnologie sind vorhanden. Die Herausforderung ist, eine wirtschaftliche Prozesskette aufzubauen.



Pressekontakt:

Werner & Mertz GmbH
Unternehmenskommunikation
Birgitta Schenz
Rheinallee 96
55120 Mainz

BSchenz@werner-mertz.com
Telefon 06131-964-20 28
Fax 06131-964-20 30